

## **Protokoll**

### **Beratung des Baubeirates Rosenfelder Ring am 25.02.2010 um 15 Uhr**

Ort: Quartierspark, anschließend LIBEZEM, Rhinstr. 9

Teilnehmer: siehe Anlage

Schwerpunkt: Beteiligung von Vertretern der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche an der Planung des Quartiersparks Rosenfelder Ring

### **TOP 1: Vor-Ort-Treffen mit Besichtigung und Erläuterungen zum aktuellen Bauzustand, insbesondere unter dem Nutzungsaspekt für Kinder und Jugendliche**

Im Vorfeld wurden bereits bei einem Vorbereitungsgespräch im Amt für Umwelt und Natur mit Vertretern von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche und der zuständigen Stadtteilkordinatorin beim Jugendamt Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert, die sich vor allem auf den 2. Bauabschnitt (Spielfeld) beziehen sowie der Wunsch nach einem Pavillon für Jugendliche.

Der Vorschlag eines Pavillons wird von älteren Bewohnern mit Skepsis aufgenommen. Jedoch wird auf eine befestigte Variante ohne Seitenteile vorgeschlagen, die lediglich vor etwas Nässe schützen soll. Gegebenenfalls muss dieser beim Auftreten von Lärmbelästigungen wieder entfernt werden.

Anschl. Fortführung der Sitzung im LIBEZEM

### **TOP 2: Aktueller Stand – Ergänzungen**

Anhand des letzten Protokolls werden fortschreibend Ergänzungen vorgenommen.

#### Beschilderung:

Frau Zurek:

- für Spielplatz i.R. des Quartiersparks wird ein individuelles Schild angefertigt (gibt Beispiel speziell für diesen Spielplatz als Muster zum Lesen)

Herr Lehmann:

- verweist auf letztes Protokoll und die Bereitschaft der Genossenschaften Merkur e.G und Vorwärts e.G., 5 zusätzliche Schilder in Auftrag zu geben und Kosten zu übernehmen (legt Entwurf vor)

*Folgendes sollte auf den Schildern vermerkt sein:*

- Leinenzwang für Hunde
- Alkoholverbot, Verbot von Drogen und Rauchen
- Grillverbot
- Nutzungszeiten (Einhaltung von Mittags- und Nachtruhe)
- Hinweis für Benutzung bei Schnee und Eis
- Liegewiese?

Frau Zurek:

- bezügl. der Hunde sollte es auch eine soziale Kontrolle durch die Nutzer geben; eine staatliche Kontrolle kann nur im Einzelfall erfolgen
- Papierkörbe werden aufgestellt und regelmäßig gereinigt

- eine beauftragte Firma kontrolliert regelmäßig den Zustand der Papierkörbe und auch einmal jährlich die Sicherheit der Spielgeräte
- Kostenvoranschlag wird zur nächsten Sitzung vorgelegt
- Anliegen des Amtes zur *Sauberhaltung* und ggf. Reinigung der Schilder: Patenschaft mit dem LIBEZEM abschließen – Material wird vom Amt gestellt
- Videoüberwachungen wird es im öffentlichen Raum nicht geben
- Azubis werden noch bis Juni tätig sein
- Einweihung sollte mit Fest verbunden sein; evtl. mit Country-Fest des LIBEZEM am 05.06.10 von 15 – 21 Uhr

*Fitnessgeräte:*

*Frau Pätzl:*

- verweist auf die Wunschliste im letzten Protokoll

*Frau Zurek::*

- verweist auf jüngste Erfahrungen mit bisher aufgestellten Rückentrainer- und -massagegeräten, die einige Mängel erkennen ließen
- haben daher anderen Anbieter gewählt; prüfen dessen Angebote unter dem Wunschaspekt (Zurek/Betz)

**Festlegungen:**

*Spielfeld:*

- 2 *Fußballtore* sollten beibehalten werden, aber sind nicht mehr Din-gerecht
- Feld sollte auf 30 x 15 m verkleinert werden
- damit haben die Tore keinen Bestandsschutz mehr
- es wird 1 *Basketballkorb* angebracht
- Flächen sollten geteilt werden → Amt/Baufirma machen dazu Vorschlag
- Zaun um Bolzplatz wird nicht benötigt, würde nur unnötig Lärm verursachen
- 2 Tische mit Hockern nebeneinander (Schachspiel u.ä.)

*Pavillon:*

- wird aufgestellt
- ohne Tisch und Seitenteile
- mit „Lümmelbank“
- auf befestigter Fläche
- in Bereich, der weit entfernt von Häusern ist

Es wird auch eine Liegewiese geben.

**Achtung! Damit ist die Ideensammlung für den 2. Bauabschnitt abgeschlossen.**

Gilt als Einladung!

**Nächste Sitzung: 25. März 2010 um 15 Uhr**

Ort: Quartierspark und anschl. LIBEZEM

Tagesordnung: Vorstellung der Planung 2. Bauabschnitt

Protokoll:  
Ulbrich